

Mittwoch den 18. August 1875.

(2516—2)

Nr. 1779.

## Rundmachung

betreffend den Congress und die internationale Specialausstellung aller zu Rettungs- und Gesundheitszwecken dienenden Instrumente, Apparate, Einrichtungen u. Hilfsmittel zu Brüssel im Jahre 1876.

Der in Brüssel seit einer Reihe von Jahren bestehende königliche centrale Rettungsverein für Belgien (Société royale et centrale des sauveteurs de Belgique) beabsichtigt einen „Congress und eine internationale Specialausstellung aller zu Rettungs- und Gesundheitszwecken dienenden Instrumente, Apparate, Einrichtungen und Hilfsmittel“ ins Leben treten zu lassen, welche unter dem Allerhöchsten Protectorate Sr. Majestät des Königs der Belgier und dem Ehren-Präsidium Sr. königlichen Hoheit des Grafen von Flandern, sowie der Patronanz der Stadt Brüssel im Jahre 1876 (Juni bis Oktober) zu Brüssel stattfinden sollen.

Aus diesem Anlasse wurde in Brüssel ein Centralcomité eingesetzt, an dessen Spitze Se. königliche Hoheit der Graf von Flandern, wie bereits erwähnt, als Ehren-Präsident, der Bürgermeister der Stadt Brüssel J. Anspach als Ehren-Vizepräsident und der geheime Rath Generallieutenant und Adjutant Sr. Majestät des Königs B. Renard als activer erster Präsident steht.

Um die Betheiligung der österr.-ungarischen Monarchie an diesem nicht nur philanthropischen, sondern auch gemeinnützlichen und volkswirtschaftlich wichtigen Unternehmen zu sichern und die Interessen desselben in geeigneter Weise zu fördern, hat sich auch in Wien ein Central-Actionscomitée für die österreichische Reichshälfte gebildet.

Se. kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Karl Ludwig geruhete mit Allerhöchster Bewilligung Sr. Majestät des Kaisers das Protectorat über die österreichische Section des Congresses und der internationalen Ausstellung in Brüssel zu übernehmen und wurde zum Präsidenten des Central-Actionscomitées der geheime Rath und Sectionschef im Ministerium des Aeußern Leopold Friedrich Freiherr v. Hoffmann gewählt. An seiner Seite wird der Sectionsrath im selben Ministerium Karl Freiherr von Krauß als Generalsecretär die Geschäfte führen.

Diese internationale Ausstellung zerfällt nach dem dieser Rundmachung angefügten Programme in zehn Klassen und es werden der Natur der Sache sowie diesem Programme gemäß nicht etwa veraltete oder bereits allgemein eingeführte, sondern vervollkommnete oder neue praktisch verwendbare und sorgfältig ausgeführte Gegenstände zur Ausstellung zugelassen werden.

Die zur Ausstellung bestimmten Gegenstände werden sodann von einer Hauptcommission, welche aus dem Kreise der für jede Klasse am meisten competenten Fachmänner der Haupt- und Residenzstadt Wien erwählt werden wird, und welche auch als Local-Jury für Wien zu fungieren berufen ist, besichtigt und entweder zur Ausstellung zugelassen oder zurückgewiesen werden.

**Die Kosten des Transportes der Ausstellungsobjecte nach Wien sowohl als nach Brüssel und zurück treffen den Aussteller.**

Die Anmeldung der zur Ausstellung bestimmten Objecte, worüber dem Aussteller ein Anmeldebogen ausgefolgt werden wird, müßte längstens bis 1. Oktober 1875

an die Hauptprüfungs-Commission in Wien unter der Adresse: „Generalsecretär der brüsseler Ausstellung 1876 Freiherr von Krauß in Wien, Ballhausplatz, Ministerium des Aeußern“ erfolgen, und sind an diese Adresse alle Anfragen, sonstigen Schriftstücke, Ausstellungsobjecte u. c. franco einzusenden.

Dies wird hiemit zufolge Erlasses Sr. Excellenz des Herrn Ministers des Innern vom 26. d. M., Z. 2788/M. J., mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß alle jene, welche sich an dieser internationalen Ausstellung betheiligen werden, ihre diesbezügliche Willensmeinung bis 10. September 1875 diesem k. k. Landespräsidium bekannt geben wollen.

### Programm

für die internationale Ausstellung für Gesundheits- und Rettungszwecke in Brüssel 1876.

#### I. Klasse.

Rettung aus Feuersgefahr.

##### 1. Abtheilung.

Präservativ-Verfahren und Apparate gegen Feuersgefahr zu Lande und auf der See.

1. Bau der Gebäude, Pulver- und Petroleum-Magazine und Schiffe.

2. Unverbrennlichkeit von Holz, Kleidungsstücken, Möbeln und Decorationen.

3. Blitzableiter.

##### 2. Abtheilung.

Instrumente und Vorrichtungen zur Entdeckung und Anzeige von Feuersbrünsten, Feuer-signale, Telegrafen.

##### 3. Abtheilung.

Rettungswerkzeuge und Apparate: Leitern, Säcke, Stricke, Fallschirme, Luftpumpen, Ventilatoren.

##### 4. Abtheilung.

Feuerlöschmaschinen, Werkzeuge und Stoffe: Hand- und Dampf-Feuerspritzen mit Zughör. Extinguents und chemische Stoffe, Wasserbehälter und Wasserleitungen.

##### 5. Abtheilung.

Transportmittel für Menschen und Material.

#### II. Klasse.

Maschinen und Vorrichtungen jeder Art zum Gebrauche auf und unter dem Wasser zur Verringerung der Gefahr, Verhütung von Unglücksfällen und Hilfeleistung.

1. Schwimmen und Schlittschuhlaufen: Das zu diesen Uebungen erforderliche Zeug oder Vorrichtungen.

2. Uferbeleuchtung am Meere, an Flüssen, Seen und Kanälen. Sondierung der Meere und Flüsse: die neuesten verbesserten Apparate.

3. Rettungsmittel: Röhre, Vorrichtungen für Schwimmer, für in Gefahr schwebende Fahrzeuge und Mannschaft, Schwimmer- und Taucher-costüm, Taucherglocken.

4. Schiffe, Fischerboote, Fahrzeuge aller Art: verbesserte Modelle mit Bezug auf Sicherheit.

5. Seefähigkeit der Schiffe: Apparate für solche Fälle, Nothsteuer, Waage und Segel.

Apparate für Untersuchung des Kiels und Verbesserung desselben im Wasser.

6. Krankenstuben oder Transport von Kranken und Verwundeten auf der See.

Schiffs-Apotheken.

#### III. Klasse.

Vorrichtungen zur Verhütung von Unglücksfällen auf Fahrstraßen, Tramways und Eisenbahnen.

1. Sicherheitsbespannungen und Pferdegeschirr: Gebiß, Rimkette, Fußbeschlag, Steigbügel u.

2. Radschuh für Wagen auf Fahrstraßen und Tramways.

3. Bremsen für Locomotiven und Eisenbahnwagen.

4. Ventilations-, Heiz- und Beleuchtungsmittel für Tramway- und Eisenbahnwagen.

5. Stoßapparate. — Vorrichtungen zum Einspannen. — Sicherheitsvorrichtungen beim Auf und Absteigen Reisenden und für den Dienst der Conducteurs, Wagentritte, Handgriffe Radlasten, Geländer, u.

6. Signale und Vorrichtungen jeder Art zur Sicherheit des Eisenbahndienstes. Aviso-signale zwischen den Reisenden und dem Zugpersonal.

7. Verschiedene Apparate zum Aufräumen der Eisenbahngleise, Schneepflüge, Steinwegräumer, u.

8. Einfriedigungen, Geländer, Schutzwehren für Straßen und Eisenbahnen.

9. Specialmodelle für Omnibus-, Tramway- und Eisenbahnwagen vom Gesichtspunkte der Sicherheit und Salubrität.

10. Werkzeuge für schnelle Hilfeleistung bei Entgleisungen und anderen Eisenbahnunglücksfällen.

#### IV. Klasse.

Hilfeleistung im Kriege.

##### 1. Abtheilung.

Transportmittel:

1. Tragbahnen, Tragbetten, Sänften, Sitzkörbe (Cacolets).

2. Wagen, Gepäckwagen (Fourgons) u.

3. Schlafwaggons, specielle Verwundet-Waggons; Anpassung des gewöhnlichen Eisenbahn-Fahrmaterials zu diesem Zwecke.

4. Abhandlungen, Druckschriften, Pläne, Proben und Modelle von Transportmitteln.

##### 2. Abtheilung.

Wundärztliche Apparate: Instrumentarien, Taschenmedicamente, Charpie u.; specielle Abhandlungen.

##### 3. Abtheilung.

Lazarethe: Modelle, Pläne, Abhandlungen darüber.

1. Mobile Ambulanzen;

2. zeitweilig ständige Ambulanzen;

3. beständige Ambulanzen, Spitäler, Baracken, Lazarethe, Material und Einrichtung der verschiedenen Lazarethe. Verpflegung der Verwundeten.

##### 4. Abtheilung.

Apparate für die Conservierung, Bestattung oder Verbrennung der Leichen: Pläne, Modelle, Abhandlungen darüber. Desinfizierung der Schlachtfelder und Lager.

#### V. Klasse.

Allgemeine öffentliche Gesundheitspflege.

1. Drainage des feuchten und sumpfigen Bodens; Entpestung verpesteter Bodenflächen; Reinigung der Flüsse, Kanäle u. hierauf bezügliche Systeme und Maschinen.

2. Hygienische und Sicherheits-Vorkehrungen für die Städte. — Pflasterung, Macadamisierung u. Trottoirs. — Straßenbeleuchtung. — Mittel, die Keller-räume vor Luftverpestung durch das Leuchtgas zu schützen. — Schutzmittel gegen Straßen-Unglücksfälle, verursacht durch öffentliche Arbeiten, den Bau oder die Reparatur an Häusern, den Transport gewichtiger Lasten u. dgl. — Herumirren der Hunde, Präservativ gegen die Hundswuth u.

3. Hygienische Systeme mit Bezug auf öffentliche Anstalten. Plan, Bau, Ventilation, Heizung, Beleuchtung u. der Spitäler, Kirchen, Kasernen, Schulen, Kinderbewahranstalten, Gefängnisse, Theater u. Vorkehrmittel gegen Feuchtigkeit und andere Ursachen der Unge-sundheit oder Unbequemlichkeit solcher Gebäude.

Aufstellung von Blitzableitern.

Hygienische Systeme für die Lieferung des Wasserbedarfes, Wasserbedekken; Analysirungs-Apparate; Filtrier-Apparate; Wassercisternen und Leitungen; Apparate für Wasservertheilung und Besprikung der Straßen; Wassermesser; Straßenbrunnen.

5. Hygienische Systeme für die Verproviantierung der größeren Städte. Schlachthäuser, Markthallen, Verschleißbuden. — Die Lebensmittel vom hygienischen Gesichtspunkte betrachtet; Verfahren zum Zwecke über Conservierung; praktische Mittel, um deren Fälschung zu erkennen.

6. Hygienische Systeme für die Entfernung des Unrathes aus größeren Städten. Reinigung der Straßen; Desinfizierung der Häuser. — Asche und Abfälle. — Öffentliche Urinorte, Latrinen; feste und mobile Defectionegruben; Abortreinigung; Absonderung, Desinfizierung: Entleerung und Transport der Stoffe. — Mistgruben, Desinfizierung und Verwendung des Unrathes. — Abzugskanäle, ihre Bauarten. Vorkehrungen, um das Ausströmen der mephitischen Gase aus den Kanälen zu verhindern; Verwendung des Wassers aus den Abzugskanälen zur Befruchtung der Felder; praktische Fingerzeige hierüber.

7. Hygienische Systeme für die Leichenbestattung. Todtenkammern, Leichenbeschaustätten, Conservierung der Leichen, Einbalsamierung, Leichenverbrennung, Grabstätten, Friedhöfe u. Abhandlungen, Pläne, Apparate hiefür.

8. Meteorologische Instrumente vom Gesichtspunkte der Hygiene betrachtet.

Hygienische Landkarten. Demographic.

#### VI. Klasse.

Gesundheitspflege, Präservativ- und Rettungsmittel in ihrer Anwendung auf die Industrie.

##### 1. Abtheilung.

Baumaterial: Pläne und Modelle als Muster einer hygienischen Einrichtung der Werkstätten, Fabriken, Eisenwerke u.

Werkstätten: ihre Beleuchtung, Ventilation, Beheizung.

Bergwerke: ihre Ventilation und Beleuchtung (Ventilatoren, Sicherheitslampen, Sticlufstanzeiger etc.)

2. Abtheilung.

Maschinen: Heber für die Auffahrt der Grubenarbeiter und Lasten, Sicherheitsvorrichtungen zum Einfahren der Arbeiter und der Erzlasten, Fallschirme etc. Apparate und Vorrichtungen zum Schutze der Arbeiter gegen die in Bewegung befindlichen Maschinen; Apparate oder Maschinen, um gesundheitschädliche oder gefährliche Arbeiten statt des Arbeiters zu verrichten.

Dampfessel-, Luft- und Gasbehälter etc.

Sicherheits-Vorrichtungen: Klappen, Manometer, Niveaueizer, selbstwirkende Speisungsapparate, Prestionsanzeiger, specielle Arten der Einrichtung etc.

Vorkehrungen (präventive) gegen den Kesselstein; Mittel die Steinwände zu entfernen.

3. Abtheilung.

Apparate, Verfahren der Vorkehrungen, um die Ursachen der Gefährlichkeit oder Gesundheitschädlichkeit für die Arbeiter oder das Publicum bei den industriellen Verrichtungen und der Lagerung von Rohstoffen oder Fabrikaten zu beseitigen oder abzumildern.

Unschädliche Materialien, welche in Gewerben und Künsten statt der gefährlichen oder ungesund angewendet werden können.

Vorkehrungen, um den Arbeiter individuell vor den schädlichen Dünsten, dem Giftstaube, den ägenden Flüssigkeiten, den Explosionen, der schädlichen Wirkung der großen Feuerhitze oder des Lichtes zu schützen.

Besondere, in gewissen Industriezweigen nöthige Kleidungsstücke.

Hygienische Instructionen und Reglements für die Arbeiter.

Rettings-Vorrichtungen und Werkzeug für die schnelle Hilfe bei Unglücksfällen in Bergwerken, Steinbrüchen und Werkstätten.

VII. Klasse.

Häusliche und private Gesundheitspflege.

1. Abtheilung.

1. Pläne und Modelle von Privatwohnungen als Muster hygienischer Verbesserungen im Häuserbau.

2. Pläne und Modelle specieller Wohnhäuser für Arbeiter als Muster von Verbesserungen in dieser Gattung, mit Rücksicht auf Zweckmäßigkeit, Sittlichkeit, Gesundheit und Ersparnis, als bereits ausgeführt oder auch nur als Project.

3. Apparate und Systeme der Wasservertheilung im Innern der Häuser, sowie für den Abfluß der Wirthschaftsabgüsse und Abfälle.

4. Heiz- und Gasbeleuchtungs-Apparate, sowie auch sonstige für Privatwohnungen, vorzugsweise vom Gesichtspunkte der Gesundheit und Sicherheit betrachtet, jedoch mit Berücksichtigung der Dekonomie.

5. Ventilations-Apparate für Häuser, schon ausgeführt oder projectiert.

2. Abtheilung.

1. Gesundheitsstoffe: Klimatische und der Jahreszeit gemäße Kleidungsstücke mit Rücksicht auf das Lebensalter und die gesellschaftliche Stellung.

2. Geräthe, Hilfsmittel und Verfahren für die Toilette, mit Rücksicht auf die Gesundheitspflege.

3. Instrumente und Apparate für Kaltwasser und Badeheilmethoden.

3. Abtheilung.

1. Gefäße und Geräthchaften für eine vorvollkommene Zubereitung der Speisen. (Ambulante Küchen.)

2. Einfache und praktische Instrumente und Verfahren um die Fälschung der Eßwaren und Getränke für den Hausgebrauch schnell zu erkennen.

3. Verfahren bei der Conservierung des Fleisches und anderer Lebensmittel im Hause.

4. Abhandlungen und Apparate, betreffend die beste Ernährungsweise für Kinder und Erwachsene.

4. Abtheilung.

1. Apparate, Instrumente, Spiele und Spielsachen für die physische und moralische Erziehung der Kinder.

2. Anleitung und Vorrichtungen für das häusliche Turnen.

VIII. Klasse.

Medicin, Chirurgie und Pharmakopöe in ihren Beziehungen zu den vorhergehenden Klassen.

1. Apparate, Verfahren, Taschenapotheken, um ins Wasser Gefallenen, durch Gase, Strangulierung oder Erbeinsturz Betäubten augenblicklich beizustehen. (Electrogalvanische Maschinen, Frictionsbürsten, Wolldecken, Flanel, elastische Zungenbänder, Bereitschaftsmannschaft, Transportwagen.)

2. Vorrichtungen und Kleidungsstücke zum Schutze der Locomotivführer und Heizer und des Eisenbahnzugpersonales gegen die ihrem Berufe anhängenden Unglücksfälle und Krankheiten.

3. Apparate für localisirte Krankheiten: Apparate für Zahn- und Augen-Prothese; akustische Apparate,

Krampfader-Bandagen, Harablasen-Apparate, Bruchhalter, Apparate für Gebärmutter-Vorfälle, künstliche Schließmuskeln, Apparate für mechanische Prothese.

4. Apparate und Transportmittel für Trisinnige, Kranke, Verwundete und Invaliden, (Tragbetten und Bahren, Sitzkörbe, Rollstühle, Wagen, Eisenbahnwaggon, Sänften.)

5. Civil-Lazarethe, fliegende Spitäler, Zelt- und Baracken-Spitäler, Karthäuser, Gebärdhäuser (Muster-vorlagen), Einrichtung derselben, Lagerungsgegenstände, Bettzeug, Badewannen, Kleider, Vorsichts- und Zwangsmittel. — Specielle Apparate für die Vereitung der Speisen in Spitalen und Krankenanstalten.

6. Leichentransportmittel.

7. Präservativmittel und Apparate gegen die Seerkrankheit.

8. Praktische Abhandlungen über die vorstehenden Fragen.

IX. Klasse.

Anstalten, Vereine und Maßregeln zur Verbesserung des Loses der arbeitenden Klassen.

1. Lebensversicherungs-Gesellschaften und gegen Unglücksfälle aller Art. Statuten und Druckschriften darüber.

2. Gegenseitige Hilfsvereine, Ausstattungs-, Pensions- und Sparkassen. Gemeinsame Arbeitervereine, wohlfeile Badhäuser, Fleischbänke und Gasthäuser; Maßregeln, um in den großen Fabriken den Arbeitern billige und gesunde Nahrungsmittel zu liefern.

3. Vereine für den Bau oder Ankauf von Arbeiterhäusern, Vereine um dem Volke wohlfeile Bäder zu verschaffen, billige Badhäuser, Pläne und Einrichtungen derselben.

4. Bibliotheken für Handwerker und Fabrikarbeiter. — Abendschulen. Unterricht im Linear-, Manufactur- und Ornamentzeichnen. Oeffentliche Kurse für Geometrie, Mechanik und praktische Chemie zum Gebrauche der Arbeiter. Gewerbschulen für das weibliche Geschlecht. Anstalten für den Unterricht junger Mädchen in der Hauswirthschaft.

5. Schutzvereine für Lehrburschen. Werkstätten für die Lehrlinge. Schutzvereine und Schulen für verwahrloste Kinder.

6. Spitäler und Reconvalescentenhäuser für die in großen Fabriken beschäftigten Arbeiter; Fabriks-Speisefäle, Cröchen, Kinderbewahr-Anstalten, Kindergärten.

7. Mittel, um den Mißbrauch der geistigen Getränke und der Ausbreitung der Unmäßigkeit zu steuern.

X. Klasse.

Sanitäts- und Rettungsmittel in ihrer Anwendung auf die Landwirtschaft.

1. Vertilgung der den Feldbau schädlichen Insecten und Thiere.

2. Modelle und Methoden für die Conservierung des Getreides, der Samenkörner und der übrigen landwirthschaftlichen Producte, das Einkalken u. dgl.

3. Sanität der Pferde, Kuh- und Schafställe.

4. Modelle von Wirthschaftsgebäuden, Pachtböfen, Meiereien, ländlichen Arbeiterhäusern vom sanitären Gesichtspunkte betrachtet, mit gleichzeitiger Rücksicht auf den Anstand (convenance) und billigen Kostpreis.

5. Modelle von Schaf-, Ochsen-, Kuh-, Schwein-, Hunde- und Pferdebeställen vom Standpunkte der Sanität.

6. Möbel, Kleidungsstücke und Hausgeräthe zum besonderen Gebrauche der Landbevölkerung.

7. Nahrungs-Diätetik der Landbevölkerung vom Gesichtspunkte der Erhaltung ihrer Gesundheit und der möglichst höchsten Arbeitsleistung.

8. Sanitäre Maßregeln und Vorkehrungen, um die höchste Salubrität der Bauernhöfe zu erzielen.

Lagerung und Behandlung des Düngers, der Pischgruben, Vermehrung der Abortgruben am Lande. — Verwerthung des menschlichen Düngers.

9. Einfluß der Bewaldung und der Pflanzung auf die Sanität.

10. Sanitärer Einfluß der Drainage, Austrocknung der Sümpfe, der feuchten und ungesunden Bodenstreifen.

Drainage der durch die städtischen Abzugskanäle bewässerten Felder.

Sanitätsvorschriften für die Kanalarbeiter, Schutzbekleidung derselben.

11. Einführung von Landwirthschaftsmaschinen, wodurch harte und ungesunde Arbeiten, wie z. B. das Dreschen mit Fliegeln, das Hanf- und Flachsbrechen, wodurch ein schädlicher Stand erzeugt wird, vermieden werden.

12. Gesundheitschädlichkeit der Flachsröste. Studien über die Flachsrösten.

13. Schutzmittel für die Landarbeiter gegen die bei gewissen Landwirthschaftsmaschinen: Dreschmaschinen, Göppel, Locomobile etc. vorkommenden Gefahren.

14. Einfluß, welchen die Behandlung der Thiere auf ihre Gemüthsart ausübt; Anleitung zu einer solchen Behandlung, welche dieselben verhindert, gefährliche Gewohnheiten anzunehmen.

15. Ansteckende, auf den Menschen übertragbare Thierkrankheiten.

16. Befehlgebende Maßregeln, betreffend die Schlachtung und Begrabung an Seuchen verendete Thiere. Aussetzung an die Luft von thierischen Ueberresten. Pestfliegen (vergiftete [intoxizierte] Fliegen.)

17. Gesundheitsgetränke während der harten Sommerarbeit.

Laibach, am 30. Juli 1875.

K. K. Landespräsidium.

(2629—1)

Nr. 3270.

Concurs-Ausschreibung.

In der K. K. Männerstrafanstalt am Kaiser zu Laibach ist die Stelle des K. K. Strafanstalts-Controllors in der X. Rangklasse mit den stiftungsmäßigen Bezügen, dann mit dem Genuße einer Naturalwohnung nebst Garten, sowie eines Jahresdeputats von 4 Klastern harten, und 2 Klastern weichen 36" Schnittholzes und 30 Pfund Stearinkerzen und mit der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Betrage eines Jahresgehaltens in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig gelegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slowenischen Sprache und ihrer Befähigung im Manipulations- und Rechnungsfache

binnen 14 Tagen,

von der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten K. K. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Laibach, am 15. August 1875.

K. K. Staatsanwaltschaft.

(2628—2)

Nr. 5217.

Diurnistenstelle.

In Absicht auf die Neuanlegung der Grundbücher wird bei dem gefertigten K. K. Bezirksgerichte ein verlässlicher, geschäftsroutinierter Diurnist mit einer reinen, gutleserlichen und gefälligen Schrift und gegen ein Taggeld von 90 Kr. bis 1 fl. 20 Kr. dann mit dem Bedeuten aufgenommen, daß die Ernennung der Genehmigung des hohen K. K. Landesgerichts-Präsidiums unterliegt.

Concurstermin bis 28. August l. J.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15ten August 1875.

(2636—1)

Nr. 9903.

Licitations-Rundmachung.

Wegen Beistellung des Deckmaterials zur Conservierung der in der Erhaltung der Stadtgemeinde Laibach stehenden Straßen, Gassen und Plätze für das Jahr 1876 wird die Licitations- und Offertverhandlung beim Stadtmagistrate

am 26. August 1875,

um 9 Uhr vormittags, stattfinden.

Unternehmungslustige werden hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß die diesfälligen Licitations- und Lieferungsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden im Locale des magistratlichen Bauamtes eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach,

den 1. August 1875.

(2635—1)

Nr. 10788.

Licitations-Rundmachung.

Wegen Reconstruction der Stephansdorfer Brücke in Holz sammt den nothwendigen Eisenbestandtheilen, dann Herstellung eines gemauerten Uferpfeilers wird die Licitations- und Offertverhandlung beim Stadtmagistrate

am 31. August 1875,

um 9 Uhr vormittags, stattfinden.

Unternehmungslustige werden hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß die Licitations- und Lieferungsbedingnisse sammt Kostenüberschlägen und Plänen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden im Locale des magistratlichen Bauamtes eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach,

am 13. August 1875.

(2626—3)

### Erkenntnis.

Nr. 7561.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der am 11. August 1875 ausgegebenen Nummer 182 vom 12. August 1875 der in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ auf der ersten Seite abgedruckten, mit „Vzajemno gorje Jugoslovanom“ überschriebenen, mit „Prijel je tedaj Sloven“ beginnenden und mit „slovenska solidarnost enkrat o dejanju“ endenden Leitartikels, dann des auf der zweiten Seite dritten Spalte in der Abtheilung „Domače stvari“ unter der Aufschrift „za nesročne rodbine hercegovske“ veröffentlichten Verzeichnisses der Sammlungen für die nach Oesterreich geflüchteten Herzegowiner begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung im Sinne des § 305 St. G. und es werde zufolge § 489 und 493 St. P. O. die vom k. k. Landespräsidio als Sicherheitsbehörde einverständlich mit der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 182 vom 12. August 1875 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ bestätigt, zugleich gemäß

§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare und die Zerstörung des versiegelten Sages des beanstandeten Leitartikels der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 14. August 1875.

(2627—1)

Nr. 1418.

### Concurs-Aundmachung.

An der k. k. Lehrerbildungsanstalt zu Laibach kommt mit Beginn des Schuljahres 1875/6 die Stelle eines Hauptlehrers für Mathematik als Hauptfach, und für deutsche Sprache oder Freihandzeichnen als Nebenfach zu besetzen, wobei bemerkt wird, daß demselben in Gemäßheit des hohen Ministerial-Erlasses vom 3. August 1875, Z. 11218, die Verpflichtung obliegt, im Bedarfsfalle und bis zu dem gesetzlichen Stundenmaße auch an der k. k. Lehrerinnenbildungs-Anstalt Unterricht zu erteilen.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher die durch die Gesetze vom 19. März 1872 und 15ten April 1873 normierten Bezüge verbunden sind, haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und

zwar, sofern sie bereits angestellt sind, im Dienstwege, sonst aber unmittelbar beim k. k. Landes-schulrathe in Krain

bis 12. September 1875

einzubringen.

Laibach, am 12. August 1875.

(2631—1)

Nr. 671.

### Schullehrerstelle.

Zur Besetzung der erledigten Lehrerstellen an der einklassigen Volksschulen in Ebenthal, Morobiz und Banjaloka mit dem Jahresgehälte von je 450 fl., in Jara mit 500 fl., sowie der Stellen der zweiten Lehrer an den zweiklassigen Volksschulen zu Lasserbach und Soderschiz mit je 400 fl., nebst freier Wohnung, wird neuerlich der Concurs mit der Frist von

sechs Wochen

hiemit ausgeschrieben, und werden die Bewerber eingeladen, ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege an die betreffenden Ortschulräthe zu überreichen.

k. k. Bezirkschulrath Gottschee, am 22sten Juli 1875.

Als Vorsitzender:

Der k. k. Bezirkshauptmann.

## Anzeigebblatt.

(2580—2)

Nr. 10966.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Barthelma Maček von Verblenje gehörigen, gerichtlich auf 534 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 373, Kctf.-Nr. 285 ad Grundbuch Sonnega, Einl.-Nr. 332 ad Sonnegg, pcto. 119 fl. 88 1/2 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

29. September

und die dritte auf den

30. October 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Juli 1875.

(2581—2)

Nr. 10341.

### Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 18. Dezember 1874, Z. 22337, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte executive Versteigerung der der Maria Drušković auf 610 fl. geschätzten Realität, Kctf.-Nr. 36 ad Lutovic, Einl.-Nr. 18 ad Log pcto. 86 fl. 23 1/2 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

28. August 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch

unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juni 1875.

(2506—3)

Nr. 5988.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Urbančič die exec. Versteigerung der dem Johann Rancia von Batsch gehörigen, gerichtlich auf 1530 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 82 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

29. October 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Juni 1875.

(2485—3)

Nr. 2486.

### Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bergant, geborne Supan von St. Georgen, die exec. Versteigerung der an dem Peter Kodir von Terboje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Földnik sub Kctf.-Nr. 154 1/2, vorkommenden Realität mit dem Vertrage vom 21. Jänner 1847

für den Josef Kodir versicherten Forderung per 210 fl. S. M. zur Einbringung der der Maria Supan von St. Georgen aus dem Vergleich vom 2. Dezember 1867, Z. 4948, und der Einantwortung vom 2. Jänner 1871, Z. 6, schuldigen 210 fl. S. M. c. s. c. bewilligt, und zwar die zweite executive Feilbietung auf den

3. September

und die dritte auf den

4. October 1875,

im Reassumierungswege jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, und daß die für Peter Kodir von Terboje lautende Forderungsfreibietungsrubrik dem mit Decret vom 6. November 1874, Zahl 5995, aufgestellten Curator, Herrn Dr. Menzinger in Krainburg, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Mai 1875.

(2582—2)

Nr. 10394.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zum Edicte vom 13. Februar 1875, Z. 24762, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte executive Versteigerung der dem Franz Kapus, resp. der Helena Ermelini von Jgglač gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 236, fol. 215 ad Sonneg pcto. 20 fl. 15 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

28. August 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Juni 1875.

(2606—3)

Nr. 2658.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des Aarars die exec. Versteigerung des dem Jakob Paulsich von Brezje Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom. XXXIV, fol. 34 vorkommenden Weingarten bewilligt und hiezu die einzige Feilbietung, und zwar auf den

27. August l. J.,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Mai 1875.

(2451—3)

Nr. 8089.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Jugl von Blutesberg Nr. 12 die exec. Versteigerung der dem Johann Ogulin von dort Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 611 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp Urb.-Nr. 306, Steuergemeinde Kerschdorf vorkommenden Subrealität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. September,

die zweite auf den

1. October

und die dritte auf den

2. November 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wötting.

# Pfandamtliche Vicitation.

Donnerstag den 26. August werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate Juni 1874 verfezten und seither weder ausgelöstes noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 18. August 1875.

## Hand-Deerschmaschinen,

Nach neuem amerikanischem System in anerkannt trefflicher Construction und solider Ausführung empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

**Gustav Fischer in Laibach,**

(2533) 3-3 Sternmüller 31.

## Atelier J. Müller

hinter der Franziskanerkirche Nr. 11

wird zu photographischen Aufnahmen bestens empfohlen. — Vollkommenste Rechenleistung und feinste Ausführung wird garantiert. — Aufnahme täglich von 9 bis 4 Uhr Nachmittags. Preise billig. (2531) 25-4

Soeben erschien: 5. sehr vermehrte Auflage:

Die göttliche **Manneskraft,** deren Ursachen und Stellung dargestellt von Dr. Bionz, amec. Universitäts-Professor d. Medicin ad honores. Mitglied der med. Facultät in Wien. Preis fl. 2.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für **geheime Krankheiten** (besonders Schwäche) von Dr. Bionz, Wien, Stadt, Bräunerstraße Nr. 5, 1. Stof. Täglich Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden Medicamente besorgt. (Ohne Rücksichtnahme.) (2537) 300-4

## !Avis für Damen!

Original-Königswolle,

allerbestes Strickgarn, ist billigst zu haben bei

**Theresia Eger,**

St. Petersvorstadt, Laibach. (2569) 4

**Mehrere Kunden.**

Das lehrreichste und beste Buch für Männer jeden Alters, welche an

## Schwächezuständen

(Impotenz) leiden, ist unstreitig Dr. Retau's „Selbstbewahrung.“ Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.

Viele Tausende verdanken dem Buche Gesundheit und die wiedererlangte, volle Manneskraft, (in 4 Jahren 15000 Personen, laut einer den Regierungen und Wohlfahrtsbehörden vorgelegten Denkschrift), es sei daher hiermit allen geschlechtlich Leidenden dringend empfohlen. Vor den unheilhaftesten Nachahmungen unseres Buches, welche nur die Ausbeutung der Kranken bezwecken, ohne denselben auch nur die geringste Hilfe zu bieten, warnen wir dringend und bitten um genaue Beachtung des Titels unseres Buches, welches in Laibach durch jede Buchhandlung zu beziehen ist.

Gegen Einfindung von 2 fl. auch direct und franco in Couvert zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung: G. Pönnig's Buchhandlung in Leipzig. (S. 31975) (1776) 3-3

(2547-2) Nr. 4877.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Franovik hiemit erinnert, daß der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Herrars und Grundentlastungsfondes ergangene Realfeilbietungsbescheid pcto. 137 fl. 23 kr. c. s. o. dem für ihn bestellten curator ad actum Herrn Dr. Eduard Den in Adelsberg zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht in Adelsberg, am 21. Juni 1875.

(2512-2) Nr. 3827.

## Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Jakob Kern hiemit erinnert, daß der in der Executionssache des Mathias Was von Katog, durch Dr. Menzinger von Krainburg, gegen Michael Anman von Oberfern, Marianna Lesofly, dann Josef Zenko von ebendort pcto. 525 fl., resp. 667 fl. 77<sup>1</sup>/<sub>10</sub> kr. sammt Anhang ergangene Realitätenfeilbietungsbescheid vom 20. Mai d. J., Z. 2544, dem ihnen zum curator ad actum bestellten Herrn Johann Dgrinz, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Juli 1875.

(2575-2) Nr. 10454.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Strelekar von Cerovo die exec. Versteigerung der dem Martin Jerom von Podgorica bei St. Georgen gehörigen, gerichtl. auf 1554 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 51 ad Gutenfeld wegen aus dem Vergleich vom 2. Februar 1856, Z. 1774, schuldigen 100 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. August, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den 30. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juli 1875.

(2428-2) Nr. 3331.

## Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Anton Mesesnel von Podraga wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen die Relicitation des von Maria Mesesnel von Planina laut Vicitationsprotokoll vom 19. Juni 1867, Z. 2958, erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Ausz.-Nr. 101, Parz.-Nr. 145 vorkommenden Hauses Consc.-Nr. 88 sammt dazu gehörigem Keller, Hofraum und allen Servitutensrechten, des Gartens vert Parz.-Nr. 117, dann der Wiese na osredki Parz.-Nr. 1920 in Planina gelegen, bewilligt und die einzige Tagsetzung auf den 7. September 1875, um 9 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß die genannte Realität hiebei um jeden Anbot veräußert wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Juni 1875.

(2513-3) Nr. 3928.

## Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Johann Zaverl von Klagenfurt ob seines unbekanntem Aufenthalts hiemit erinnert, daß der in der Executionssache des Andreas Kofinschel von Unterefernik gegen Johann Wörtl von Wischietten pcto. 150 fl. c. s. c. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 5. Juli 1875, Z. 3431, dem ihnen zum curator ad actum bestellten Herrn Advocaten Johann Dgrinz von Krainburg zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1875.

(2449-2) Nr. 176.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Röhlt von Neufriesach die exec. Feilbietung der dem Marco Klemencil von Sello bei Zugorje gehörigen, gerichtl. auf 195 fl. geschätzten Bergrealitäten sub Cur.-Nr. 568, 569 und 618 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 1. September, die zweite auf den 1. Oktober und die dritte auf den 2. November 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtlocale obigen Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting.

(2583-2) Nr. 10212.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Johann Kikelj in Egglaed gehörigen, gerichtl. auf 5421 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 208, Ref.-Nr. 194, Einl.-Nr. 189 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. August, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den 30. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Juni 1875.

(2514-2) Nr. 4259.

## Curatelsverhängung.

Infolge der unterm 6. Juli d. J., Z. 2778, vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs werth erfolgten Genehmigung wird Mathias Parson von Meierle ob Blöbflinnes unter Curatel gesetzt und demselben Josef Prela von Jelsnitz als Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Lichernembl, am 14. Juli 1875.

(2588-3) Nr. 4081.

## Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Mathias Sajovik und Dr. Johann Pollat, resp. dessen Verlass ob ihres unbekanntem Aufenthalts hiemit erinnert, daß die in der Executionssache der Katharina Sporn von Bodiz gegen Jakob Sajovik von Krainburg pcto. 1200 fl. c. s. c. ergangenen Realfeilbietungsbescheid vom 14. Juli 1875, Z. 3567, dem ihnen zum curator ad actum bestellten Herrn Dr. Burger, Advocat von Krainburg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. August 1875.

(2511-2) Nr. 3826.

## Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Jakob Jallen von Krainburg und Leonhard Schuschnit hiemit erinnert, daß die in der Executionssache des Leopold von St. Georgen, durch Dr. Sajovic von Laibach gegen die Verlassin der Frau Maria Schusterschitz in Krainburg, durch den Verlasscurator Herrn Valentin Schusterschitz von dort, pcto. 600 fl. c. s. c. ergangenen Realfeilbietungsbescheid vom 9. Juli d. J., Z. 3482, dem ihnen zum curator ad actum bestellten Herrn Dr. Menzinger zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Juli 1875.

2576-2) Nr. 10120.

## Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Karl Ahschil als Cessionar des Anton Maist die Reassumierung der mit dem Beisage vom 24. Juli 1873, Z. 10716, auf den 20. September 1873 angeordnet gemachten und stiftierten dritten exec. Feilbietung der dem Anton Derglin in Rantschitz gehörigen, laut Schätzungsprotokoll des praes. 16. Oktober 1854, Z. 12216, auf 5226 fl. 20 kr. C. M. oder 5487 fl. 65 kr. d. B. bewerteten Realität Ref.-Nr. 446 ad Jobelsberg zur Einbringung der Forderung per 525 fl. sammt Anhang, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 28. August 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Juni 1875.